

Position der FDP zu frauenpolitischen Themen

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie, um auf kommunaler Ebene die Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern?

- Die verbesserte Gleichstellung von Frauen und Männern, aber noch weitere Gleichstellungsthemen, sind wichtige Aufgaben für alle politischen Ebenen. Eine besondere Herausforderung dabei ist, dass es keinen einzelnen „großen Hebel“ gibt, sondern eine verbesserte Gleichstellung nur gelingen kann, wenn zahlreiche Maßnahmen ergriffen und regelmäßig auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden.
- Wir Freie Demokraten bevorzugen dabei Maßnahmen, die auf Anreize und Selbstverpflichtung setzen als vor Zwangsmaßnahmen und fest vorgeschriebenen Quoten.
- Die Erfahrung zeigt, dass Frauen es immer noch schwerer haben, Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren als Männer, weil sie in den meisten Familien immer noch die Hauptverantwortlichen für die Erziehungsarbeit sind. Die Digitalisierung ist ein Schlüssel zu mehr Selbstbestimmtheit und Homeoffice und Jobsharing echte Lösungen, um Familie und Beruf besser miteinander zu vereinbaren. Außerdem fordern wir flexible Arbeitszeitmodelle und digitale Arbeitsplätze, um zeit- und ortsunabhängiges Arbeiten möglich zu machen. Das setzt ein Umdenken in der Arbeitswelt voraus. Ganz konkret ermöglichen wir Freie Demokraten in Bonn zum Beispiel unseren Vorstandsmitgliedern und Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern, die sich um die Kinderbetreuung kümmern, per Videokonferenz an einer Sitzung teilzunehmen.
- Wir brauchen eine flexiblere Kinderbetreuung. Hierbei sind erweiterte Öffnungszeiten (sogenannte Randzeiten) von der Kita bis zur Ganztagschule wichtig.
- Bei gleicher Qualifikation, gleicher Verantwortung und gleicher Biografie gibt es in Deutschland aktuell noch immer einen Gehaltsunterschied von durchschnittlich sechs Prozent. Als Partei der Leistungsgerechtigkeit ist es für uns inakzeptabel, dass zu oft das Geschlecht und nicht die Leistung über das Einkommen entscheidet. Frauen müssen nicht nur so selbstverständlich wie Männer im Chefsessel sitzen und bei gleicher Qualifikation für die gleiche

Leistung gleich bezahlt werden, sondern auch Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. Frauen muss insbesondere der Wiedereinstieg in den Beruf nach der Geburt erleichtert werden.

- Rollenbilder prägen die Vorstellung bei Kindern schon sehr früh. Wir Freie Demokraten möchten, dass Mädchen und Frauen ermutigt werden, alle Chancen zu ergreifen. Dabei sollten wir Frauen mit Nachdruck bestärken, klassische Männerbranchen zu erobern, die ihnen bessere Verdienst- und Aufstiegschancen und damit eine bessere Altersversorgung bieten (zum Beispiel MINT-Berufe). Aber gleichzeitig setzen wir uns dafür ein, dass auch Männer vermehrt Interesse an den bisher stark durch Frauen geprägten, sozialen Berufen entwickeln können. Zudem sollen diese Berufe durch eine bessere Bezahlung aufgewertet werden.

2. Wie können aus Ihrer Sicht die Chancen von Frauen bei der Gründung von Unternehmen gestärkt werden?

- Wir Freie Demokraten setzen uns dafür ein, dass bereits Schülerinnen in der Schule Entrepreneurship kennenlernen. Im Rahmen der Einführung des Schulfachs „Wirtschaft“ haben wir dieses wichtige Thema in den Kernlehrplan aufgenommen. Wir wollen Schülerinnen und Schüler ermuntern, sich später einmal selbständig zu machen.
- Nur 15,1 Prozent aller Start-ups werden von Frauen gegründet. Das wollen wir ändern. Wir sind davon überzeugt, dass es mehr Gründerinnen geben muss. Frauen sollen den Schritt in die Selbstständigkeit mit der gleichen Selbstverständlichkeit wie Männer gehen. Frauen mangelt es nicht an guten Geschäftsideen, sondern oft an geringerer Risikobereitschaft und vor allem der Möglichkeit, die Doppelbelastung von Familie und Selbstständigkeit gut miteinander vereinbaren zu können. Und eben in dieser Möglichkeit der Vereinbarung liegt das Hauptproblem. Die Politik muss die erforderlichen Rahmenbedingungen schaffen, damit noch viel mehr Frauen den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Speziell für Frauen muss es Beratungs- und Unterstützungsangebote in allen Phasen der Unternehmensgründung geben.
- Wir Freie Demokraten sehen auch die Stärke von Netzwerken. Daher wollen wir die Bildung von Unternehmerinnennetzwerken stärken und auch mit

unseren Mandatsträgerinnen verstärkt daran teilnehmen. Von einer stärkeren Vernetzung von Politikerinnen und Unternehmerinnen auf unterschiedlichen Ebenen versprechen wir uns größere Erfolge in der Frauenförderung.